

Mitte August erscheint im 30. Jahrgang mit neuen Abbildungen

# Meyers Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1927

Mit 12 erläuterten Sternkarten sowie 353 Ansichten geschichtlich und geographisch denkwürdiger Landschaften und Städte, Bildnissen, Darstellungen aus dem Gebiete der Natur-, Kultur-, Literatur- und Kunstgeschichte, der Altertums- und Völkerkunde, Gedenktagen, Sprüchen, Zitaten, astronomischen Notizen, einer Jahresübersicht und Register.

Als Abreißkalender eingerichtet Ladenpreis 4 Mark

Nachlaß 35%, und 13 für 12

Auch der 30. Jahrgang erscheint in der altbewährten und beliebten Anlage und Aufmachung. Jeder Tag erhält ein besonderes Blatt und jedes der 365 Blätter ein charakteristisches, vielfach auf den Tag Bezug habendes, kurz erläutertes Bild, während jedem Monat eine erläuterte Sternkarte beigegeben ist. Bei der Auswahl der Bilder, die dem Gesamtbereich der Geschichte und verwandter Fächer entnommen sind, haben fast alle Länder und Völker der Erde Berücksichtigung gefunden, wie auch der Jubilare aller Gebiete des öffentlichen Lebens gedacht wird. Das farbige Titelblatt, die Wiedergabe eines Gemäldes der Burg Perzen in Südtirol von Kunstmaler Kosbach, bringt die dem Deutschtum entriffene Südmarch in Erinnerung.

Auslieferungslager für Österreich und Randstaaten: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4  
für Ungarn: Béla Somló, Budapest V, Víztorony utca 6

**Bibliographisches Institut in Leipzig**

im Juli 1926



Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞



In den nächsten Tagen erscheinen:



## Die Finanzierung des Wohnungsbaues aus öffentlichen Mitteln

Von

**Dr. O. Bötz**     **Dr. Ph. Beisiegel**  
Ministerialrat     Beigeordneter Referent  
im Reichsarbeitsministerium

IV und 162 Seiten Oktav

Preis 6 Mark

Interessenten sind Magistrate und Gemeindevorstände, Wohlfahrtsbehörden, deren Beamte, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Behörden, Bau- u. Wohnungsvereine, Politiker und Volkswirte usw.

## Entwurf eines Städtebaugesetzes

nebst Begründung

Dritte Ausgabe

Preis 4 Mark

Der im August 1925 veröffentlichte Entwurf eines Städtebaugesetzes hat zu so zahlreichen Anregungen und zu einer so lebhaften Diskussion über den Entwurf in der Fachpresse geführt, daß sich das Ministerium für Volkswohlfahrt entschlossen hat, unter Berücksichtigung der gegebenen Anregungen einen neuen Entwurf des Städtebaugesetzes, der von dem vorhergehenden sehr wesentlich abweicht, herauszugeben. Auch dieser Entwurf kann, wie der frühere, auf starkes Interesse sowohl bei staatlichen und städtischen Bauämtern wie bei Privatarchitekten und Kommunalverwaltungen rechnen.

Ich empfehle daher dringend, den Entwurf nicht auf Lager fehlen zu lassen.